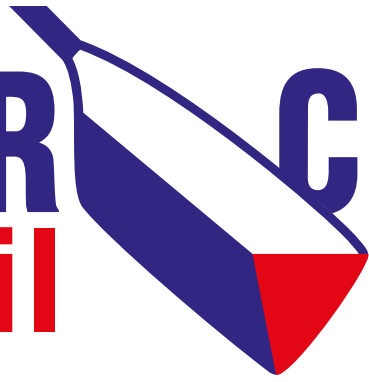


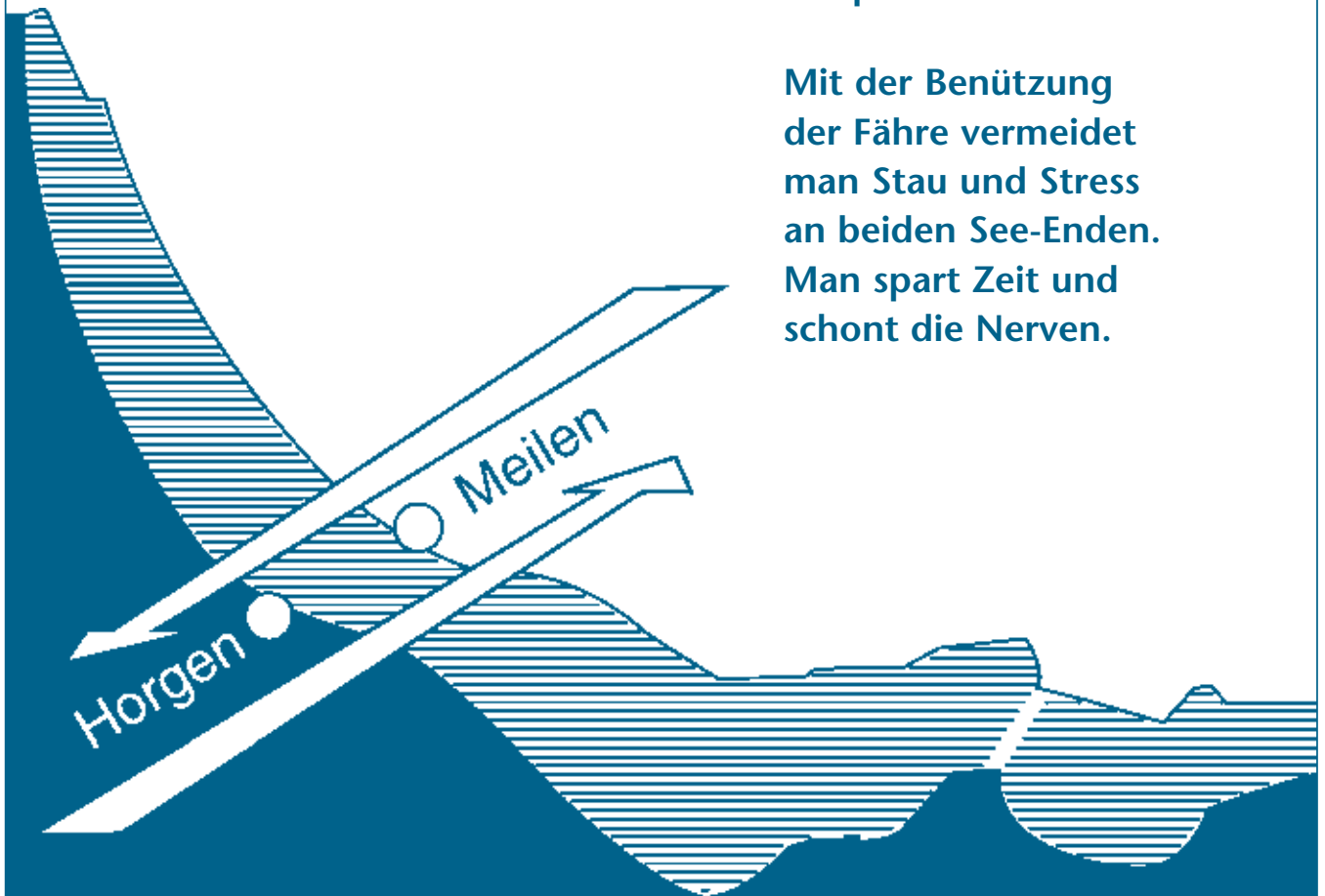
RUDER CLUB Thalwil



Alle 10 Minuten über den See

Zusatzkurse
während den
Hauptverkehrszeiten.

Mit der Benützung
der Fähre vermeidet
man Stau und Stress
an beiden See-Enden.
Man spart Zeit und
schont die Nerven.



Zürichsee-Fähre
Horgen-Meilen AG
8706 Meilen
Telefon 044 727 37 37
Fax 044 727 37 31
info@faehre.ch
www.faehre.ch

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	2
Kaum Präsidentin und schon im Paradies gelandet!	2
LEISTUNGSSPORT	3
Überzeugender Pascal Ryser an den Swiss Rowing Indoors	3
Traumhafte Bedingungen an der Thalwiler Achter-Regatta	5
Ein Regatta-Besuch in Gent (Belgien) aus anderer Sicht	8
Garstige Bedingungen zum Saison-Auftakt auf dem Lauerzersee	11
Pascal Ryser, Linus Copes und Ladina Meier starteten in Duisburg	12
Sturmschäden an der Ruderregatta in Schmerikon	14
Ruderregatta Cham vom 25./26. Mai 2019	18
Zufriedene Thalwiler an den Europameisterschaften auf dem Rotsee	21
Der Thalwiler Achter fährt in Sarnen mit viel Elan	24
Copes und Ryser bereiten sich für die U23-WM vor	28
Trainingslager Senise	30
Erfolgreicher Ruderclub Thalwil an der SM	32
BREITENSPO	36
Saisonstart 2019	36
CLUBLEBEN	43
Rückblick auf die 87. Ordentliche GV des Ruderclub Thalwil	43
Der RCT hat einen tollen neuen Club-Bus – wieso?	46
Dorothee Ulrich ist die erste Präsidentin im Ruderclub Thalwil	48
Grosser Bahnhof für herausragende Sportler	50
Hermann Wehrli führte die Ehrenmitglieder nach Basel	51
Happy Birthday Rolf Loele	53
Wie verhalte ich mich in einem Schadenfall?	55
«Phönix» heisst der neue Thalwiler Achter	57
GÖNNERVEREIN	59
Generalversammlung Gönnerverein RCT	59

EDITORIAL

Kaum Präsidentin und schon im Paradies gelandet!

Liebe Clubmitglieder, geschätzte Leserschaft

Als frischgewählte Präsidentin des RCT möchte ich mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und ein paar Worte an Sie wenden.

Die letzten 30 Jahre habe ich mich als Gesundheitswissenschaftlerin fortwährend darum gekümmert, dass die Leute die Wichtigkeit von Bewegung und Sport ernst nehmen und damit das Risiko für viele Wohlstandserkrankungen massiv senken können. Etwa so nach dem Motto: «Wie kann man eine bewegungsfaule Person dazu motivieren, die Treppe statt den Lift zu nehmen und dies mehrmals pro Tag?» Dies waren die ernsthaften Fragen in der Prävention.

Nun bin ich unverhofft direkt im Paradies gelandet: Im RCT muss ich niemanden mehr überzeugen, sich mehr zu bewegen und Sport zu treiben, nein, alle Mitglieder tun dies schon!

Am letzten Sonntag - drei Tage nach meiner Wahl - habe ich seit über 10 Jahren wieder einmal eine Regatta besucht und habe in Sarnen die jungen Sportler des RCT live erlebt, wie sie gegen die harte Konkurrenz gekämpft haben. Ich habe mich sofort wieder wohl gefühlt. Die Atmosphäre ist einfach einmalig, die vielen jungen RudererInnen zu sehen, wie sie dort ihre ersten Regatta-Erfahrungen machen, die viele von ihnen für's Leben prägen werden. Die Freundschaften, die entstehen, wenn man im selben Boot gekämpft hat, halten oft lebenslanglich.

Wenn ich unseren RCT Elite-Achter bestaune, wie die elegant ins Boot einsteigen, denke ich: «Ja, man wird halt älter und steigt nicht mehr so fliegend ins Boot, aber das einmalige Erlebnis auf dem Wasser, das bleibt und vor allem auch die Freundschaften, die durch nichts zu ersetzen sind.» Gemeinsam Sport treiben und dann miteinander über Gott und die Welt reden, das tut auch der Seele gut.

Ich freue mich deshalb sehr, genau da wirken zu können, wo ich eigentlich hinkommen wollte, zu Personen, die sportlich im Geist und im Handeln sind, die in einem Club zusammengehören und mithelfen, dass dieser in der vollen Breite für jedes Ruderniveau ein unvergessliches Erlebnis auf dem Wasser und auf dem Land bieten kann.

Ich freue mich auf viele weitere Erlebnisse auf dem Wasser und in unserem schönen Bootshaus mit Euch allen!

Eure Dorothee Ulrich

LEISTUNGSSPORT

Überzeugender Pascal Ryser an den Swiss Rowing Indoors

(Reto Bussmann) Am Samstag, 26. Januar 2019 wurden in der Zuger Stadthalle zum 30. Mal die Schweizermeisterschaften auf dem Ruderergometer durchgeführt. Einmal mehr war die Stimmung grandios. Während die Ruderinnen und Ruderer auf den Concept II Ruderergometern ihr Letztes gaben und sich von dem frenetischen Publikum anfeuern liessen, wurde im Hintergrund das Rennen virtuell projiziert. Anfangs wirkten alle Teilnehmer sehr konzentriert und locker, doch im Laufe der folgenden Minuten veränderte sich die Mimik jedes einzelnen Ruderers. Die Gesichter verkrampften sich, Schweiß floss über die Stirn, doch der Durchhaltewillen war bei jedem Einzelnen stark. Einige hatten auf den letzten paar hundert Metern noch die Kraft mit einem Endspurt ein paar Plätze gut zu machen.

Unter den 50 gemeldeten Schweizer Rudervereinen reihte sich auch der Ruderclub Thalwil mit acht Teilnehmern ein.

Brilliert hat Pascal Ryser bei der Elite. Zwar konnte sich der Thalwiler bei den Schwergewichten nicht aufs Podest rudern, doch mit einer persönlichen Bestzeit von 6.07,6 Min. über die virtuelle Strecke von 2'000 Metern platzierte er sich auf dem tadellosen 8. Schlussrang. Auf dem 15. Platz folgte Linus Copes in 6.18,8 Min., der nach seiner Schulterverletzung einen Trainingsrückstand aufzuholen hat. Erstmals für den RCT startete Kirill Sprigaylov, der nach einem guten Rennen unter 40 Teilnehmern Rang 25 belegte. Sieger bei der Elite wurde einmal mehr Barnabé Delarze aus Lausanne in 5.49,3 Min.

In der Kategorie Leichtgewichte erkämpfte sich der Thalwiler Matthew Wang, der wie Ryser und Copes im Nationalkader rudert, in einer Zeit von 6.27,3 Min. den sehr guten 8. Rang. Sieger wurde der Zuger Andri Struzina mit neuem Schweizerrekord von 6.08,9 Min.

Die vier Thalwiler U19-Ruderer Benjamin d'Uscio, Elias d'Uscio, Simon Andermatt und Yannick Hostettler hatten schwer zu kämpfen und klassierten sich im Mittelfeld.



Linus Copes (oben), Matthew Wang (unten links) und Pascal Ryser (oben rechts) geben alles an den Swiss Indoors 2019.

LEISTUNGSSPORT

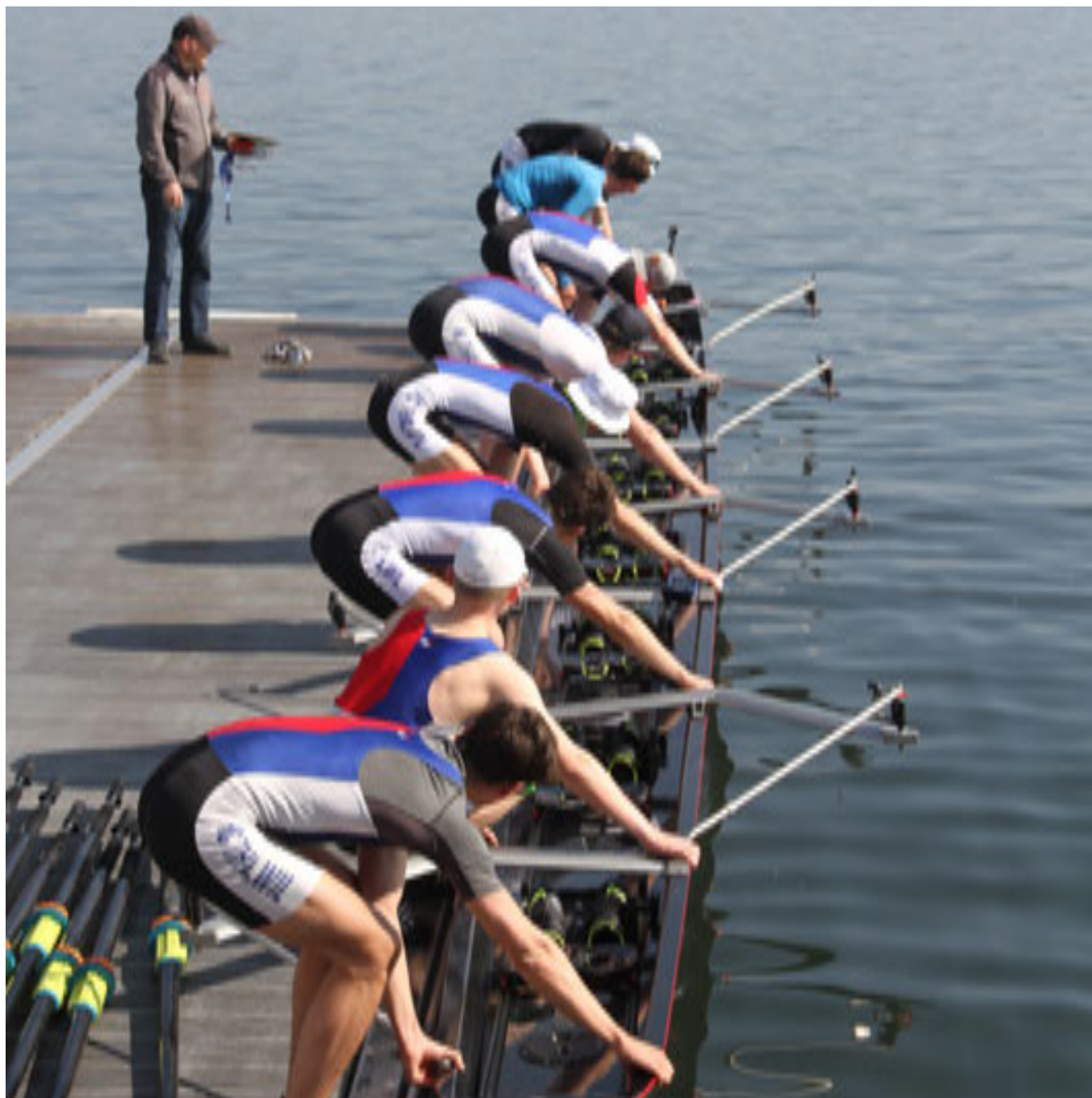
Traumhafte Bedingungen an der Thalwiler Achter-Regatta

(Reto Bussmann) Am Sonntag, 24. März 2019 wurde zum 27. Mal die vom Ruderclub Thalwil organisierte Langstreckenregatta von Zürich nach Thalwil durchgeführt. Die Ruderinnen, Ruderer und Steuerleute der gemeldeten vierzig Achter, die vielen Zuschauer und natürlich das OK waren über das frühlinghafte Wetter mit angenehmen Temperaturen und einem wellenlosen, windstillen Zürichsee als Austragungsort sehr zufrieden. Fabian Bürli, seit Jahren OK-Chef, wagt zu behaupten, dass die äusseren fairen Bedingungen kaum je besser gewesen seien.



Nahezu perfekte Bedingungen für die 27. Austragung der Thalwiler Achter-Regatta.

Um 10.30 Uhr wurde bei den Zürcher Bootshäusern die erste Serie mit 22 Booten auf die 6.5 km lange Strecke geschickt. In diesem Lauf wurden die Achter der Elite, der Junioren und der Frauen eingeteilt. Erwartungsgemäss übernahmen die favorisierten Grasshoppers rasch das Zepter in die Hand. Dahinter kämpften der Seeclub Zürich, Belvoir-Ruderclub und Vevey um einen Spitzenplatz. Nach 21:09,0 Min. ertönte für die siegreiche Mannschaft von GC die Sirene. Belvoir Ruderclub Zürich konnte den Achter vom benachbarten Seeclub Zürich noch überholen und wurde mit einer Länge Vorsprung in 21:22,0 Min. Zweiter. Dahinter folgten Vevey und der **Ruderclub Thalwil mit Linus Copes, Pascal Ryser, Matthew Wang, Martin Arbter, Livius Schönle, Luca Nadig, Andreas Brander, Michel Wälti und Steuerfrau Aline Schwyzer.**



Der Thalwiler Achter mit Linus Copes, Pascal Ryser, Matthew Wang, Martin Arbter, Livius Schönle, Luca Nadig, Andreas Brander, Michel Wälti und Steuerfrau Aline Schwyzer.

Bei den Junioren überraschte die Rengemeinschaft vom ROZ West (Ruderverband Oberer Zürichsee), welche fünf Sekunden vor den Grasshoppers das Ziel erreichte. In diesem Boot kämpften Ruderer vom RC Thalwil, SC Richterswil und SC Wädenswil. Bei den Frauen war es der Ruderclub Zürich, welcher mit viel Vorsprung gewann. Alle Mannschaften wurden von den Schaulustigen mit Applaus bejubelt.

Wenige Minuten nach der ersten Serie folgte bereits die zweite Armada mit 18 Booten der Kategorie Masters. Als schnellstes Boot der 14 Männer-Achter entpuppte sich wie im Vorjahr die deutsche Renngemeinschaft, die zum Gedenken an den 2017 verstorbenen Thalwiler Trainer Pascal Ludwig auf dem Zürichsee startete. Hinter den Deutschen folgten der Rowing Club Bern und Baden. **An 7. Stelle klassierten sich die Thalwiler mit Ueli Geiger, Michael Erdlen, Stephan Morger, Ruedi Ulli, Reto Troxler, Peter Berchtold, Erwin Wanger, Andreas Sigg unter dem Kommando von Steuermann Ueli Bürgi.** Die Rgm. Rowing Club Bern/Neuchâtel war bei den Frauen zuerst im Ziel.

Als Erneuerung wurden dieses Jahr sämtliche Achter mit einem GPS bestückt, damit eine exakte Zeitmessung resultierte. Dank grosszügigen Sponsoren konnten wertvolle Preise an die Siegerboote übergeben werden. Alle Teilnehmer genossen nach dem Rennen feine Teigwaren und ruhten an den Gestaden des Zürichsees bei prächtigstem Sonnenschein.

Rangliste:

Elite: 1. Grasshopper Club Zürich, 21:09,0 Min. 2. Belvoir Ruderclub Zürich, 21:22,0 Min. 3. Seeclub Zürich, 21:25,0 Min. – ferner: 5. Ruderclub Thalwil, 22:00,0 Min.

Junioren: 1. ROZ Team West, 22:12,0 Min. 2. Grasshopper Club Zürich, 22:17,0 Min. 3. ROZ Team Ost, 22:27,0 Min.

Frauen: 1. Ruderclub Zürich, 24:40,0 Min. 2. Rgm. Stäfa/Erlenbach/Küsnacht, 25:14,0 Min. 3. Blauweiss Basel, 26:08,0 Min.

Masters Männer: 1. Pasi-Gedenk-Achter, Deutschland, 23:08,0 Min. 2. Rowing Club Bern, 23:31,0 Min. 3. Ruderclub Baden, 24:39,0 Min. – ferner: 7. Ruderclub Thalwil, 25:41,0 Min.

Masters Frauen: 1. Rgm. Rowing Club Bern/Neuchâtel, 26:19,0 Min. 2. Rgm. Seeclub Luzern/Reuss Luzern, 27:11,0 Min.

LEISTUNGSSPORT

Ein Regatta-Besuch in Gent (Belgien) aus anderer Sicht

(Reto Bussmann) Am Freitag, 12. April 2019, trafen sich Fabian Freimann, Ladina Meier, Friederike Brombach, Aline Schwyzer und Reto Bussmann um sechs Uhr im Bootshaus. Die Aufgabe von Fabian und Reto war, den voll beladenen Bootsanhänger von Thalwil nach Gent zu chauffieren. Eine weitere Gruppe mit U23-Ruderern fuhr mit ihrem privaten PW und die von Andreas Brander begleiteten U19-Junioren wählten den Abendflug nach Brüssel. Im Laufe des späteren Nachmittags – wegen Stau rund um Brüssel etwas später als geplant – parkierten wir den Bootsanhänger auf dem Regattagelände des künstlichen Ruderbeckens von Gent. Der 1954 in Betrieb genommene künstliche See, auf flämisch Watersportbaan genannt, wurde für die Europameisterschaften 1955 gebaut. Der See misst 2'300 Meter und ist 76 Meter breit. Weil das Ruderbecken nur über fünf Bahnen und über eine nicht abgetrennte Bahn für das Training verfügt, genügt sie heute nicht mehr den FISA-Anforderungen für internationale Grossanlässe. Ein grosser Vorteil bietet das Ruderbecken indes, dass es über einen Fuss- und Veloweg rund um den See verfügt, auf welchem sich während jedem Rennen mehrere velofahrende und schreiende Trainer befinden. Diesen Luxus schätzt auch der Thalwiler Trainer Fabian Freimann, um seine Schützlinge zu beobachten und mit ihnen nachher die Rennen von A-Z zu besprechen.

Die zum 42. Mal durchgeführte «Ghent International Spring Regatta» zieht jedes Jahr viele Ruderinnen und Ruderer aus der ganzen Welt nach Belgien. Dieses Jahr kamen sie aus China, Deutschland, Norwegen, Grossbritannien, Niederlande, Frankreich, Zypern, Gibraltar, Belgien und der Schweiz. Aus der Schweiz allerdings nur die Thalwiler. Die Organisatoren verwechselten im Zielgelände zwar die Schweizer Fahne mit derjenigen von Dänemark, doch ansonsten wurden die Thalwiler sehr herzlich mit einem «Hopp Schwiiz» begrüsst.

Als Pressechef des RCT war ich an dieser Regatta sehr nah am Team und nutzte die Gelegenheit, viele Bilder von den Thalwilern am Start und in Aktion während dem Rennen zu schiessen. Auch lauschte ich gerne, über was sie nach den Rennen zu diskutieren hatten.

Im Einsatz standen Tobias Schuler/Simon Andermatt sowie Yannic Hostettler/Benjamin d'Uscio im U19 Doppelzweier, Friederike Brombach im U23 Skiff, Martin Arbter/Matthew Wang im U23 Zweier-ohne, Andreas Brander im Elite-Einer, Martin Arbter/Luca Nadig/Livius Schönle/Sam Amstutz im ungesteuerten Elite-Vierer, Aline Schwyzer im leichten Skiff, Elias d'Uscio/Benjamin d'Uscio/Tobias Schuler/Simon Andermatt im U19-Doppelvierer, Arbter/Nadig/Schönle/Amstutz im U23 Vierer-ohne, Brombach/Schwyzer im Frauen-Doppelzweier, Wang/Brander im Männer-Doppelzweier und Yannic Hostettler im U19-Skiff.

Diese Formationen ruderten am Samstag und Sonntag. Obwohl das Wetter im Gegensatz zum miesen Schweizer Wetter recht angenehm und teilweise sonnig war, mussten sich die Ruderinnen und Ruderer mit kühlen Temperaturen und Gegenwind auseinandersetzen.



Andreas Brander im Elite-Einer...



... und Elias d'Uscio/Benjamin d'Uscio/Tobias Schuler/Simon Andermatt im U19-Doppelvierer.

Grossartige Leistungen vollbrachten Martin Arbter/Matthew Wang im Zweier-ohne als Dritte (von zehn Booten), Martin Arbter/Luca Nadig/Livius Schönle/Sam Amstutz im Vierer-ohne als Dritte (von acht), d'Uscio/d'Uscio/Schuler/Andermatt im Doppelvierer als Vierte (von sieben), Wang/Brander im Doppelzweier als Fünfte (von neun), Arbter/Wang im Zweier-ohne als Vierte (von zehn), Aline Schwyzer im leichten Skiff als Dritte von 13 Booten und schliesslich Elias d'Uscio/Benjamin d'Uscio/Tobias Schuler/Simon Andermatt, die sich im U19-Doppelvierer dank 18 Hundertstelsekunden Vorsprung auf ein englisches Boot den dritten Platz sicherten und eine wohlverdiente Medaille abholen durften.

Die restlichen Thalwiler Boote klassierten sich in den meisten Fällen im Mittelfeld.

Schön waren auch die gemeinsamen Nachtessen im historischen Städtchen von Gent. Am Freitag wählten sie ein veganes Restaurant mit leckeren Spezialitäten vom Buffet und am Samstag war ein chinesisches Restaurant mit selbstgemachten Nudeln an der Reihe. Als Fotograf war ich der einzige, der ein weltberühmtes belgisches Bier genoss. Ansonsten wurde nur Mineralwasser getrunken.

Ich kann mir vorstellen, dass ich die Regattierenden vom RCT wieder einmal an einen Wettkampf begleiten werde.

RESTAURANT GOLDEN THAI FOOD

044 720 08 28 - ZÜRCHERSTRASSE 59

THALWIL / BÖNI

AUTHENTISCHE THAI SPEISEN
IN GEMÜTLICHER Atmosphäre

Catering - Konferenzräume
www.GOLDEN-THAI-FOOD.ch













LEISTUNGSSPORT

Garstige Bedingungen zum Saison-Auftakt auf dem Lauerzersee

(Reto Bussmann) Am Wochenende vom 27./28. April 2019 wurde auf dem Lauerzersee die Regatta-Saison der Ruderer eröffnet. Bei kühlen Temperaturen und unfreundlichem Wetter waren 1'166 Boote am Start. Infolge Starkwind und hohem Wellengang musste die Regatta am Samstagnachmittag vorzeitig abgebrochen werden. Am Sonntag herrschten dann wieder reguläre Wasserbedingungen.

Der Ruderclub Thalwil war gespannt, nachdem eine kleine Gruppe vor zwei Wochen im belgischen Gent bereits etwas Regattaluft geschnuppert hat. Erfreulich war die Tatsache, dass die beiden Thalwiler U23-Kaderleute Pascal Ryser und Linus Copes zusammen im SRV-Doppelvierer rudern. Ergänzt wird die Mannschaft durch Kai Schätzle (Stansstad) und Scott Bärlocher (Baden). In einer Zeit von 6:07 Min. siegte diese Crew dann auch klar. Eine hervorragende Leistung vollbrachte auch Ladina Meier im Elite-Einer mit ihrem zweiten Platz hinter der Kaderfrau Jana Nussbaumer, und dies nach mehrwöchiger Verletzungspause. Grosse Freude bereitete auch Aline Schwyzer im leichten Elite-Einer, den sie mit Bestzeit aller Ruderinnen gewann. Am Sonntag musste sie sich mit dem 3. Rang begnügen. Einen Sieg vollbrachte auch der schwere Doppelvierer bei der Elite mit den Thalwilern Linus Copes, Matthew Wang, Andreas Brander und Pascal Ryser, was mit Hinsicht auf die Schweizer Meisterschaften Spannung aufkommen lässt. Im Frauen-Doppelzweier zeigten Marie Battistolo und Aline Schwyzer mit ihrem dritten Platz ein tapferes Rennen. Nach einer Schlappe am Samstag brillierten am Sonntag die Thalwiler Matthew Wang, Luca Nadig, Sam Amstutz und Martin Arbter im Vierer-ohne mit einem Sieg. Pech hatte der U19 Achter mit Ruderern aus Thalwil, Richterswil und Wädenswil. Simon Andermatt, Benjamin d'Uscio, Tobias Schule, Sebastian Müller, Maximilian Wippel, Elias d'Uscio, Mattia Pfenninger, Yannic Hostettler und Stm. David Weil, die am Thalwiler Langstreckenrennen überraschend gewannen, wurden auf dem Lauerzersee wegen zwei Vergehen leider disqualifiziert. Im Zweier-ohne waren Matthew Wang und Martin Arbter mit dem dritten Rang nicht richtig zufrieden. Weitere Resultate von Thalwiler Mannschaften sind eher ernüchternd oder entsprechen nicht den etwas hohen Ansprüchen.

Der Ruderclub Thalwil hat wieder einen Achter

Erfreulicherweise hat der RCT wieder einen reinen Clubachter in der Elite am Start. In der Besetzung Matthew Wang, Martin Arbter, Luca Nadig, Sam Amstutz, Pascal Ryser, Linus Copes, Tobias Schuler und Andreas Brander sowie Steuermann Simon Andermatt wurde ein guter dritter Rang hinter dem Seeclub Zürich und dem Grasshopper-Club Zürich herausgefahren, mit relativ kleinen Rückständen von sieben bzw. fünf Sekunden.

LEISTUNGSSPORT

Pascal Ryser, Linus Copes und Ladina Meier starteten in Duisburg

(Reto Bussmann) Am Wochenende vom 10.-12. Mai 2019 startete die Schweizer Nationalmannschaft mit allen Booten an der internationalen Wedau Regatta in Duisburg. Der SRV war mit den Resultaten sehr zufrieden und scheint gut gerüstet zu sein drei Wochen vor den Europameisterschaften auf dem Rotsee.

Die beiden Thalwiler Pascal Ryser und Linus Copes starteten zusammen mit Kai Schätzle und Scott Bärlocher im schweren Doppelvierer. Am Samstag mussten sich die Schweizer lediglich von Tschechien um knapp drei Sekunden geschlagen geben. Am Sonntag waren mehr Boote am Start, was zwei Vorläufe benötigte. Die Schweiz belegte in ihrem Vorlauf hinter Slavia Prag den zweiten Platz. Im Final wurden Ryser, Copes und Co. dann Vierte hinter Tschechien, Berlin und hauchdünn hinter Prag.

Ladina Meier vom Ruderclub Thalwil war im leichten Einer am Start. Sie startet wie üblich im Ausland für den Deutschen Ruderverband bzw. für die Frankfurter Rudergesellschaft Germania. Am Samstag brillierte sie nach einem Vorlaufsieg im Final mit dem guten 2. Rang. Am Sonntag verpasste sie den Sieg abermals um vier Sekunden hinter einer Holländerin.



die Mobiliar

Ueli Brandenberger, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 720 18 20, ueli.brandenberger@mobiliar.ch

RCT'ler berücksichtigen unsere Inserenten!

**BANKWERK
IST... WENN
AUF EIN JA
KEIN ABER
FOLGT.**

DIE BANKWERKER

bank | thalwil

LEISTUNGSSPORT

Sturmschäden an der Ruderregatta in Schmerikon

(Reto Bussmann) Am Wochenende des 11./12. Mai 2019 wurde zum siebten Mal die vom ROZ (Ruderverband Oberer Zürichsee) organisierte Ruderregatta in Schmerikon durchgeführt. Mit 872 Meldungen konnte am Obersee erfreulicherweise ein neuer Melderekord verzeichnet werden. Die Wetterbedingungen waren dieses Jahr einmal mehr durchzogen. Am Samstag war es regnerisch und gegen Mittag zog ein unfreundlicher Westwind auf, der die Organisatoren dazu zwang, die Regatta zuerst zu unterbrechen und im Laufe des Nachmittags ganz abzubrechen. Einige junge Ruderinnen und Ruderer fielen wegen den hohen Wellen mit ihren Kleinbooten unfreiwillig ins kalte Wasser, konnten aber von den vielen Motorbooten rasch gerettet werden. Über fünfzig Rennen konnten somit leider nicht durchgeführt werden. Gegen Abend stürmte es derart, dass diverse Infrastrukturen demoliert wurden. Der Turm mit dem grossen Projektionsfernsehgerät fiel auf zwei kostbare Rennboote, sodass ein Achter und ein Vierer Totalschaden erlitten. Zudem wurden Musikboxen und kleinere Zelte vom Wind weggeblasen. Am Sonntag waren die Wasserverhältnisse den ganzen Tag tadellos und das Wetter war freundlich, wenn auch etwas kühl. Die Regatta konnte somit bei regulären Bedingungen durchgeführt werden.

Der Aufwand für diese Regatta in Schmerikon ist stets sehr gross. Etwa 250 Helfer von allen dem ROZ angehörenden Vereinen (Rapperswil-Jona, Stäfa, Erlenbach, Küsnacht, Thalwil, Horgen, Wädenswil, Richterswil, Uster, Greifensee, Sihlsee) sind gefordert, diesen Wettkampf auf die Beine zu stellen. Und trotzdem lohnt sich diese Arbeit, denn Schmerikon ist ein edler Regattaplatz und bei Junioren, Elite und Masters sehr beliebt. Viele Jugendliche absolvieren auf dem Obersee ihr erstes Ruderrennen und genau für diese jungen ambitionierten Leute wird diese Regatta organisiert.

Mit dem FC Schmerikon geniesst der ROZ das Privileg, einen fachkundigen Partner zu haben, der es versteht, eine Festwirtschaft zu führen. Dieses Jahr genossen die Senioren-Fussballer ein hervorragendes Geschäftsjahr und verkauften sehr viel Grilladen, Teigwaren und Getränke.

Der RCT ist mit seinen Resultaten noch nicht ganz zufrieden

Die Thalwiler starteten in verschiedenen Kategorien und benötigten sehr viel Bootsmaterial, welches mit dem neuen Bootsanhänger von Techau transportiert wurde.



Viel Material, welches mit dem neuen Anhänger von Techau nach Schmerikon transportiert werden musste...

In der Elite musste sich Sam Amstutz im Einer an beiden Renntagen geschlagen geben wie auch Andreas Brander/Luca Nadig im leichten Doppelzweier. Martin Arbter/Matthew Wang zeigten im ungesteuerten Zweier ein beherztes Rennen und wurden lediglich von Baden auf den 2. Platz verwiesen. Am Sonntag wurde dieses Duo in einem vollen Feld Vierter. Mit einer gewissen Wut im Bauch zeigten Sam Amstutz, Matthew Wang, Luca Nadig und Martin Arbter im ungesteuerten Vierer eine sehr starke Leistung und reüssierten mit einem Sieg.



Sam Amstutz, Matthew Wang, Luca Nadig und Martin Arbter siegten im ungesteuerten Vierer.

In der Elite war der RCT auch mit vier Frauen vertreten, die recht gute Resultate lieferten. Aline Schwyzer und Marie Battistolo fuhren starke Rennen. Im leichten Doppelzweier verzeichneten sie einen Sieg und einen 2. Platz. Im Leichtgewichtseiner siegte Schwyzer ebenfalls, während ihre Clubkameradin Vierte wurde. Überrascht hat auch Friederike Brombach im schweren Einer mit einem schönen 3. Rang. Im Doppelzweier wurde sie mit Zara Vance ebenfalls Dritte.



Aline Schwyzer und Marie Battistolo schafften im leichten Doppelzweier einen Sieg und einen 2. Platz.

Im Bereich der Junioren U19 musste die Rgm. Richterswil/Wädenswil/Thalwil im Achter eine herbe Niederlage einstecken. Die Thalwiler Simon Andermatt, Benjamin d'Uscio, Tobias Schuler, Elias d'Uscio und Yannic Hostettler und ihre Kollegen mussten sich in einem spannenden Rennen von Grasshoppers und von der Rgm. Rapperswil/Stäfa/Küsnacht knapp geschlagen geben.

Mehr erwartet von sich selbst haben auch Andermatt/d'Uscio/d'Uscio/Schuler im Doppelvierer. Leider wurde dieses Quartett nur Dritter hinter zwei ROZ-Renngemeinschaften.

Bei den U17 und U15 waren verschiedene Thalwiler im Einsatz und einige mussten bei ihren ersten Gehversuchen etwas Lehrgeld zahlen.



**MOTORGERÄTE BOOTSMOTOREN
RASENMÄHER**

Brauchli & Raymund GmbH
Seestrasse 111 8800 Thalwil 044 721 23 88
www.brauchli-raymund.ch



Schnelldruck Thalwil
Richard Gautschi

**Ohne uns ...
... ist es nur Papier**

LEISTUNGSSPORT

Ruderregatta Cham vom 25./26. Mai 2019

(Reto Bussmann) Fast 1'200 Boote starteten am Wochenende vom 25./26. Mai 2019 an der nationalen Ruderregatta in Cham. Der Zugersee bot faire Wasserbedingungen und angenehmes Ruderwetter, abgesehen vom Samstagnachmittag, als wegen einer Gewitterwarnung die Regatta zweimal kurz unterbrochen werden musste.

Der Ruderclub Thalwil war in verschiedenen Kategorien am Start und kehrte mit einigen verdienten Medaillen zurück.



Nach eher verhaltenen Rennen im Doppelzweier und im Zweier-ohne rehabilitierten sich Sam Amstutz, Matthew Wang, Luca Nadig und Martin Arbter im ungesteuerten Vierer bei der Elite.

Am Samstag siegte das Quartett vom RCT mit einem souveränen Sieg über Belvoir und Seeclub Luzern, während es am Sonntag nur von den Grasshoppers geschlagen wurde. Bei den Frauen brillierten einmal mehr Aline Schwyzer und Marie Battistolo im leichten Elite-Doppelzweier.

Das harmonische Duo verausgabte sich für den Sieg derart, dass es anschliessend ärztliche Unterstützung benötigte. Folglich verzichtete Battistolo am Sonntag auf einen Start, während Aline Schwyzer im leichten Einer ein beherztes Rennen zeigte. Nach einem grossartigen Endspurt fehlten ihr im Ziel nur gerade fünf Hundertstelsekunden hinter Morges für einen weiteren Sieg.



Ziemlich geschafft...



... aber auch sichtlich stolz, Joël Hostettler/Nicolas Mathews/Benjamin Baur/Andrin Andermatt vom U17-Team.

Im Bereich der Junioren U19 holten sich Simon Andermatt, Benjamin d'Uscio, Tobias Schuler und Elias d'Uscio im Doppelvierer hinter Sempach und Strassburg den 3. Platz. Freude herrschte im Lager der U17-Junioren. Nach einem Sieg von Joël Hostettler/Nicolas Mathews im Doppelzweier liessen sie zusammen mit Benjamin Baur und Andrin Andermatt im Doppelvierer einen weiteren Sieg folgen. Die Freude über die gewonnenen Medaillen war ihnen ins Gesicht geschrieben. Ebenso freuten sich ihre stolzen Eltern. Die U15-Junioren benötigen noch etwas Geduld und sammeln an den Regatten an Erfahrung.

Impressum RCT Info (Vereinszeitschrift des Ruderclub Thalwil)

Herausgeber	Ruderclub Thalwil, Seestr. 178, 8800 Thalwil, rct@rcthalwil.ch
Präsidentin	Dorothee Ulrich, praesident@rcthalwil.ch
Redaktion	Cornelia Trachsler-Arioli, redaktion@rcthalwil.ch
Mitarbeitende und Autoren	sind jeweils bei ihren Beiträgen erwähnt
Druck	Schnelldruck Thalwil, R. Gautschi, Zürcherstr. 73, 8800 Thalwil
Redaktionsschluss	30. Juni 2019

LEISTUNGSSPORT

Zufriedene Thalwiler an den Europameisterschaften auf dem Rotsee

(Reto Bussmann) Bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Bedingungen konnten auf dem Rotsee bei Luzern vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 die European Rowing Championships durchgeführt werden. Dank tadelloser Organisation begegnete man an den Gestaden des Göttersees nur glücklichen Gesichtern. Tausende von Fans aus Griechenland bis Irland und aus Portugal bis Moldawien säumten die Ufer. Die elf Schweizerboote profitierten vom Heimvorteil und den zahlreichen Schweizer Schlachtenbummlern mit ihren Kuhglocken, die zu Höchstleistungen animierten.

Schliesslich erkämpften sich die Schweizer drei EM-Medaillen. Eine Goldmedaille verpassten Roman Rösli und Barnabé Delarze im schweren Doppelzweier um neun Hundertstelsekunden gegen Polen. Im schweren Frauen-Einer musste sich Jeannine Gmelin ebenfalls mit Silber begnügen. Sie wurde nur von der amtierenden Weltmeisterin Sanita Puspure aus Irland geschlagen. Eine Bronzemedaille gewonnen haben Frédérique Rol und Patricia Merz im leichten Doppelzweier.

Für den U23-Doppelvierer mit Linus Copes (Thalwil), Scott Bärlocher (Baden), Kai Schätzle (Luzern) und Pascal Ryser (Thalwil) galt es in erster Linie Erfahrung bei der Elite zu sammeln.

Ziel war es sich unter den 14 Booten mindestens einen Platz im B-Final zu erkämpfen und eine möglichst gute Zeit zu fahren. Im Vorlauf benötigte man einen 3. Rang zur direkten Halbfinalqualifikation. Diesen verpassten die Schweizer hinter Italien, Russland und Frankreich klar. Im Hoffnungslauf realisierten die Schweizer den notwendigen 3. Platz in einem sehr ausgeglichenen Feld. Estland, Litauen, die Schweiz, Moldawien und Tschechien klassierten sich innerhalb von drei Sekunden! Im Halbfinal mussten sie sich mit dem 6. Rang begnügen, was die Bestreitung des B-Finals bedeutete. Viele Schweizer Fans staunten, dass ihre Jungmannschaft mit dem Feld mithalten konnte und schliesslich mit einem Rückstand von lediglich acht Sekunden den 12. Schlussrang erreichte.



Pascal Ryser zeigte sich hoch erfreut, dass sie es geschafft haben im Kleinen Final eine ansprechende Leistung zu zeigen.

 schön gesund

Hirsig

Apotheke • Drogerie • Parfumerie
Im Migros-Markt, CH-8800 Thalwil
Tel. 044 720 06 18 • Fax 044 720 05 64

VALJE DEJ ROJEJ



AM BAHNHOF THALWIL

Überzeugt. Von Anfang an.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

The All-New T-Roc.

Manche können andere in Bruchteilen von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem sportlich-dynamischen Charakter.



Volkswagen

Küry Automobile AG

Moosstrasse 9 • 8803 Rüschlikon • www.kuery-automobile.ch
Telefon 044 724 52 50 • E-Mail: info@kuery-automobile.ch



LEISTUNGSSPORT

Der Thalwiler Achter fährt in Sarnen mit viel Elan

(Reto Bussmann) Die nationale Ruderregatta auf dem Sarnersee über das Pfingstwochenende verzeichnete mit über 1'400 Booten ein sehr gutes Meldeergebnis. Alle Rennen konnten bei fairen Bedingungen durchgeführt werden. Am Samstag mussten die Regattierenden bei sommerlichem Wetter zwar mit etwas Wellen rudern und gegen eine satte Bise kämpfen, doch am Sonntag war der Sarnersee bei leichtem Regen spiegelglatt.



Von den guten Bedingungen profitierten auch die Jüngsten in der Kategorie U15 – früh übt sich...

Der Ruderclub Thalwil war mit einer grossen Equipe am Start und hat einige schöne Erfolge erzielt. In der Kategorie Einer Elite Frauen setzte Ladina Meier mit ihrem Sieg ein klares Zeichen, dass sie Ambitionen auf grosse Erfolge hat und dass sie nach ihrer Verletzungspause wieder topfit ist. Im Doppelzweier klassierte sie sich zusammen mit Aline Schwyzer an beiden Renntagen auf dem hervorragenden 2. Rang hinter Frankfurt. Ebenfalls Zweite wurde Aline Schwyzer im leichten Einer hinter einer Luganesin. Die Zeit von über 10 Minuten über die 2'000 Meter zeigt, dass gegen eine besonders starke Bise gekämpft werden musste.

Am Sonntag resultierten ähnliche Resultate, nur waren die Boote bei viel weniger Wind über eine Minute schneller im Ziel. Der Frauen-Doppelvierer mit Marie Battistolo / Zara Vance / Friederike Brombach / Aline Schwyzer belegte gegen starke Gegnerinnen den guten 4. Platz.



Aline Schwyzer wird gute Zweite im leichten Einer.

Nicht ganz zufrieden mit ihrer Leistung waren Sam Amstutz, Matthew Wang, Luca Nadig und Martin Arbter im Vierer-ohne. Sie wurden am Samstag wie am Sonntag lediglich Fünfte. Dafür siegte der Ruderclub Thalwil im Doppelvierer mit Matthew Wang, Brennan Bates, Andreas Brander und Luca Nadig. Ein Höhepunkt für die Thalwiler war das Rennen im Achter der Elite. Sam Amstutz, Matthew Wang, Pascal Ryser, Linus Copes, Brennan Bates, Andreas Brander, Luca Nadig, Martin Arbter unter dem Kommando von Aline Schwyzer waren hochkonzentriert vor und während dem Rennen. Gegen den Seeclub Zürich, der das Rennen mit sechs Sekunden Vorsprung gewann, war kein Kraut gewachsen. Doch der Grasshopper-Club wäre fast zu schlagen gewesen. Zwei Sekunden Rückstand des RCT auf GC sind akzeptabel und lassen die Thalwiler weiter von den Schweizer Meisterschaften träumen. Jedenfalls ist der Kampfgeist da.



Ein Höhepunkt für die Thalwiler war das Rennen im Achter der Elite. Sam Amstutz, Matthew Wang, Pascal Ryser, Linus Copes, Brennan Bates, Andreas Brander, Luca Nadig, Martin Arbter unter dem Kommando von Aline Schwyzer.

Event- und Partyschiff



MS-WADIN.CH

**10% Rabatt für RCT Mitglieder
auf alle Angebote!**

Platz bis 100 Personen

Ideal für Geburtstag / Hochzeit / Firmen-
feier / Jahresabschluss / Sommerfest

Teamevents



UPWIND-SAILING.CH

Segelevents und Ausfahrten / Flossbauen
Drachenboot / Rudern / Grillkurse / Stand
up Paddle / Schlechtwetterprogramme

Segelschule



ROBINA.CH

Ausbildung zum D-Schein

Hafen Seerose Zürich Wollishofen

Zwei Yachten / Pinne oder Steuerrad

Motorbootfahrschule



LUNASAILING.CH

Ausbildung zum A-Schein

Prüfungsgebiete Zürich & Oberrieden

Antriebstyp Aussenborder & Starrwelle

Vermietung / Wakeboard



ALOHA-BOOTSSCHULE.CH

2 Mastercraft Boote für Wakeboard & Surf

Standort Seerose & Bauschänzli

Schule und Vermietung (mit Ausweis)

Als Mitglied vom RCT würde es mich sehr freuen, Dich schon
bald an Bord begrüßen zu dürfen! Andreas Rieser

LEISTUNGSSPORT

Copes und Ryser bereiten sich für die U23-WM vor

(Reto Bussmann) Die beiden jungen Thalwiler Ruderer Linus Copes und Pascal Ryser sind stolz und glücklich, dass sie die Selektion für die Ende Juli stattfindenden U23-Weltmeisterschaften in Sarasota (Florida) geschafft haben. Die beiden ambitionierten Thalwiler rudern zusammen mit Scott Bärlocher (RC Baden) und Kai Schätzle (RC Luzern) im schweren Doppelvierer und fühlen sich in diesem Team wohl. Copes wurde als Schlagmann bestimmt, Ryser sitzt am Bug.

Nachdem Ryser sich dazu entschieden hat, dem Leichtgewichtsrudern den Rücken zu kehren, wiegt er nun 82kg, genau gleich viel wie Copes, und muss sich nicht mehr auf lästige Diät halten und vor jedem Rennen kontrollieren, ob er die geforderten 72kg als Leichtgewichtsrunderer nicht übersteigt. Sich gesund ernähren ist jedoch für jeden Spitzenrunderer das A und O, denn 70% der Leistung beruht auf ausgewogener Ernährung und nur 30% auf Sport. Auf der Spitze der Ernährungspyramide liegt sogar ein kleines Stück Schokolade drin.

Vor den Schweizer Meisterschaften, die vom 5.-7. Juli 2019 auf dem Rotsee stattfinden werden, trainieren die U23-Ruderer fünfmal pro Woche und rudern etwa 180 Kilometer auf dem Wasser. Dazu kommt Kraft- und Alternativtraining. Die Benützung des Ergometers ist momentan nur zum Aufwärmen angesagt. Nach den Schweizer Meisterschaften folgt ein dreiwöchiges Trainingslager in Sarnen unter Betreuung des Verbandstrainers Marty Aitken. Aitken, der in den Neunzigerjahren den Thalwiler Michael Erdlen trainierte und Xeno Müller zu Olympia-Gold verhalf. Nach der harten Vorbereitungszeit in Sarnen folgen vom 24.-28. Juli 2019 die U23-Weltmeisterschaften in Sarasota-Bradenton. Ihr Ziel ist das Erreichen des A-Finals und die Hoffnung auf einen Medaillengewinn dürfen sie leben.

Da die Schweizer noch nicht genau wissen, wie stark die Neuseeländer, Australier und Amerikaner sind, die 2019 in Europa nicht am Start waren, ist eine Einschätzung schwierig. Ryser und Copes sind stolz, dass sie kürzlich bereits die Boote aus Deutschland, Moldawien und Tschechien schlagen konnten. Vorläufig stehen der Fokus und die volle Konzentration auf diesen U23-WM. Weitere Ziele wie Elite-WM in Linz, U23-EM in Ioannina, geschweige denn Olympische Spiele 2020 in Tokyo und 2024 in Paris, werden momentan nicht thematisiert. Der Traum, einmal ein Olympionike zu sein, ist bei beiden Thalwilern im Herzen.

Dass das Leben im Rudersport als Vollprofi nicht einfach ist, wissen alle Ruderer. Ihre Sportart gehört zu den Randsportarten. Deshalb ist es relativ schwierig, einen privaten Sponsor zu finden. Ryser und Copes leben aus dem Portemonnaie ihrer Eltern und von Unterstützungsbeiträgen von der Sporthilfe. Nach wie vor sind sie auf Akquisition nach privaten Geldgebern und hoffen, bald fündig zu werden.

An den Schweizer Meisterschaften tragen Pascal Ryser und Linus Copes mit Stolz die Clubfarben des RCT und sind genügend motiviert, im Doppelvierer, zusammen mit Andreas Brander und Brennan Bates, sowie im prestigeträchtigen Achter ihrer starken Gegnerschaft Paroli zu bieten.



Die beiden Thalwiler Ruderer Linus Copes und Pascal Ryser sind derzeit als Vollprofis im Rudersport unterwegs.

LEISTUNGSSPORT

Trainingslager Senise

(Andreas Brander) Am frühen Samstagmorgen machten wir uns mit vollbeladenem Bootshänger auf die Reise nach Senise. 15 Stunden und eine Fahrt quer durch Italien später kamen wir an unserem Ziel an. Am Sonntag hiess es dann Boote aufriggern und ab aufs Wasser!

Wir wurden sehr freundlich vom Verantwortlichen des Seniser Ruderclubs in Empfang genommen und mit dem Gelände bekannt gemacht. Die Verständigung war zwar eher schwierig auf Grund fehlender Englischkenntnisse auf seiner und fehlender Italienischkenntnisse auf unserer Seite, doch Google Übersetzer schaffte hier Abhilfe. Schon ein wenig in die Jahre gekommen und nicht so stark genutzt wie beim Bau wohl geplant, befindet sich der Ruderclub auf einer Sportanlage mit Schwimmbad, Tennisanlage sowie einer Fussballhalle. Wir als Team von ausserhalb waren eine willkommene Werbemöglichkeit für den Ruderclub Senise als Ruderstützpunkt in Italien. Das war auch der Grund weshalb Fabian von Fernsehreportern interviewt und mit der Tourismus Präsidentin bekannt gemacht wurde.

Doch nun zurück zu unserem Trainingslager. Ein Teil der Gruppe reiste am Nachmittag mit dem Flugzeug an und pünktlich fürs zweite Training war unsere Gruppe komplett. So richtig begann unser Trainingslager aber erst am Montagmorgen. Wir alle waren so hingerissen vom schönen Wasser, dass wir gleich drei Wassertrainings machten. Das Wetter war wunderschön und der eine oder andere Einteiler-Abdruck wurde schon für den Sommer vorgebräunt. Am Dienstag entdeckten wir dann die verschiedenen Abzweigungen des Stausees, was die anstrengenden Ausdauertrainings etwas spannender machten. Im dritten Training am Abend war das Wasser weniger schön, also massen wir unsere Kräfte in einem Strongman Contest mit Clubbus-Schieben, Steinwerfen, Klimmzügen und mehr.

Im Laufe der nächsten Tage wurden die Blasen an den Händen immer zahlreicher, die Beine immer schwerer und das Aufstehen am Morgen immer mühsamer. Nichtsdestotrotz liessen wir es bei den Belastungen richtig krachen und brachten uns bei harten Battles über verschiedene Distanzen gegenseitig ans Limit. Teilweise wurde unsere Motivation sogar noch durch Preise angestachelt. Vom Präsidenten des Ruderverbands der Region bekamen wir nämlich Jacken, T-Shirts und Taschen geschenkt, die es dann zu gewinnen galt.

Am Donnerstag und am Freitag war das Wasser sehr wechselhaft, weshalb nicht alle Trainings auf dem Wasser stattfanden. Wir wichen einmal pro Tag auf Krafttraining, Joggen oder Schwimmen aus. So bestritten wir täglich mindestens zwei, meistens drei Trainings und waren auch entsprechend hungrig. Wir assen zweimal Frühstück (vor und nach dem ersten Training), dann gab es Mittagessen und natürlich ein Znacht. Das Hotel war sich aber offensichtlich nicht so ganz im Klaren darüber, wie viel hungrige Ruderer essen können; darum blieb uns nichts anderes übrig, als uns jeweils vorgängig grosszügig mit Snacks einzudecken oder auch mal eine zusätzliche Pizza essen zu gehen.

Der Samstag war unser letzter Trainingstag in Senise und um uns den Klimawechsel in die Schweiz nicht allzu schwer zu machen, kam das kalte Wetter in Form eines Schneesturms (**ja ihr habt richtig gelesen ein Schneesturm?!**) nach Südtalien. Wir konnten aus diesem Grund nicht aufs Wasser und machten uns also daran, die Boote abzubauen und zu verladen.

Ohne eine letzte Belastung kamen wir aber nicht davon. In Dreiergruppen gestaffelt (da nicht genügend funktionierende Ergometer vorhanden waren) fuhren wir unser Programm und am Nachmittag gab es dann noch ein «Nino Schurter»-Programm obendrauf, wonach sich jeder so richtig auf den trainingsfreien Sonntag freute. Vom Ruderclub Senise wurde uns sogar noch zum Abschied eine RC Thalwil Torte geschenkt, die im Nullkommanichts in den immer hungrigen Ruderermägen verschwunden war.

Es war ein anstrengendes und lehrreiches Trainingslager. Wir haben viel zusammen geredet, gelacht, unsere Belastungsprozente verglichen und uns über die neusten Fitness Gadgets ausgetauscht. Und wenn man wieder einmal während einer Belastung auf dem «Zürisee» am Wellenreiten ist, denkt man schon ein wenig sehnsüchtig zurück an das spiegelglatte Wasser des Senisersees.

LEISTUNGSSPORT

Erfolgreicher Ruderclub Thalwil an der Schweizermeisterschaft

(Reto Bussmann) **An den Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee vom 5.-7. Juli 2019 hat der Ruderclub Thalwil mit sehr guten Leistungen abgeschnitten: neben einem Meistertitel holte er weitere drei Medaillen bei der Elite! Sehr wertvoll ist der dritte Rang im Achter.**

Am Samstag musste die Regatta wegen eines heftigen Gewitters zwei Stunden unterbrochen werden. Noch nie erlebte man den sonst so ruhigen Rotsee derart aufgewühlt und wellig. Am Sonntag herrschten dann wieder sehr faire Wetterbedingungen.

Der RCT konzentrierte sich dieses Jahr auf die Grossboote, d.h. auf den Achter und auf die Vierer. Nichtsdestotrotz holten die leichten Damen mit der jungen und motivierten Aline Schwyzer und der routinierten Ladina Meier auf souveräne Art den Titel im leichten Doppelzweier. Meier und Schwyzer haben sich das Fanion verdientermassen erkämpft. Bereits den Vorlauf hat das Duo mit enormem Vorsprung für sich entschieden. Den Final, welches unter dem Patronat vom Ruderclub Thalwil stand, gewann es mit 9 Sekunden Vorsprung auf Morges und Blauweiss Basel. Die RCT-Präsidentin Dorothee Ulrich freute sich bei der Siegerehrung.



Verdienter Schweizermeister-Titel im leichten Doppelzweier für Ladina Meier und Aline Schwyzer. Herzlichen Glückwunsch!

Ladina Meier und Aline Schwyzer qualifizierten sich zudem für den A-Final im leichten Einer der Elite. Mit Frédérique Rol und Sofia Meakin, beides Kaderruderinnen aus Lausanne, hatte Meier zwei starke Ruderinnen vor sich, doch die Bronzemedaille erkämpfte sie sich mit starkem Willen. Schwyzer, die sich mit letzter Kraft für das Finale qualifizierte, musste sich mit dem 6. Rang begnügen.



Ladina Meier mit der Bronzemedaille im leichten Einer der Elite.



Mit einer minimalen Reserve von vier Zehntelsekunden sicherte sich der RCT die Silbermedaille im Elite-Doppelvierer.

Der Elite-Doppelvierer mit Schlagmann Linus Copes, Andreas Brander, Brennan Bates und Pascal Ryser sicherten sich mit dem 2. Rang im Vorlauf die Teilnahme im A-Final. Dass Lausanne Sports diesen gewinnen würden, war zu erwarten, doch dahinter lieferten sich der RCT, der Seeclub Zürich und Luzern ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit einer minimalen Reserve von vier Zehntelsekunden sicherte sich der RCT die Silbermedaille. Bestimmt half auch das Geschrei der vielen Thalwiler Schlachtenbummler. Die Freude war enorm.

Traditionsgemäss wird das Rennen der Achter mit Steuermann, der Königsdisziplin, am Schluss der Regatta durchgeführt. Dass der Ruderclub Thalwil ein Wörtchen mitreden wird, war anzunehmen, denn der Spirit im Thalwiler Team ist überzeugend. Sam Amstutz, Matthew Wang, Pascal Ryser, Brennan Bates, Andreas Brander, Linus Copes, Luca Nadig und Martin Arbter liessen sich von der erfahrenen Aline Schwyzer am Steuer zu einer Höchstleistung motivieren. Mit Grasshoppers, Seeclub Zürich, Belvoir Zürich und Seeclub Luzern waren starke Gegner am Start. Da GC und der SC Zürich den Sieg unter sich ausmachen werden, war anzunehmen, doch die Thalwiler wollten einfach eine Medaille gewinnen, was ihnen auch gelang. Die Bronzemedaille hinter GC und dem Seeclub haben die Thalwiler sehr verdient.



Die verdiente Bronze-Medaille beim Achter mit Steuermann für Sam Amstutz, Matthew Wang, Pascal Ryser, Brennan Bates, Andreas Brander, Linus Copes, Luca Nadig und Martin Arbter und der Steuerfrau Aline Schwyzer.

In der Kategorie Vierer-ohne bei der Elite zeigten die Thalwiler mit Wang, Amstutz, Arbter und Nadig bis zur 1000-Meter-Marke ein starkes Rennen. Auf der zweiten Rennhälfte bürsteten sie Terrain ein und mussten sich schliesslich mit dem 5. Rang begnügen. Es gewann GC vor Belvoir und Seeclub Luzern.

Ganz knapp verpassten die Thalwilerinnen im Doppelvierer eine Medaille. Marie Battistolo, Zara Vance, Friederike Brombach und Aline Schwyzer klassierten sich eine Sekunde hinter Belvoir auf dem 4. Platz.

Im Bereich der Juniorinnen und Junioren waren die Leistungen durchzogen. Marie Battistolo wurde im B-Final des U19-Skiff gute Dritte. In einem Feld von sieben Booten erhofften sich die Thalwiler im Doppelvierer U19 vermutlich etwas mehr, als den 5. Rang. Simon Andermatt, Benjamin d'Uscio, Tobias Schuler, Elias d'Uscio konnten nur eine Berner Renngemeinschaft und den Seeclub Zürich hinter sich lassen. Tobias Schuler wurde übrigens für die Teilnahme im Achter am Coupe de la Jeunesse, welcher anfangs August in Corgeno stattfinden wird, selektioniert. Ronja Schwyzer, die jüngere Schwester von Aline, zeigte bei ihrer ersten SM-Teilnahme ein starkes Rennen. Sie qualifizierte sich mit viel Herzblut für den A-Final im Skiff U15 und wurde sehr gute Fünfte unter 16 Booten. Nicolas Mathews und Benjamin Baur im Doppelzweier U17 sowie die beiden U15 Doppelzweier Mustafa Barnwti/Maxim Ruffieux und Lorin Jacob/Reed Lucke mussten sich nach den Vorläufen vom Rotsee verabschieden. Die Felder waren in diesen Kategorien mit 21 bzw. 25 Booten auch enorm gross.

Am Abend wurden im Bootshaus die vier Medaillen, insbesondere das Fanion, unter grosser Beteiligung gebührend gefeiert.

BREITENSSPORT

Ein vielfältiger Saisonstart 2019

(Lilly Hauser) Dieses Jahr fand aufgrund der fehlenden Leistungssportler/-innen, welche im Ausland an einer Regatta teilnahmen, ein etwas anderer Saisonstart statt. Anstelle des gemeinsamen Ruderns wurden die Breitensportler/-innen über Bootshandhabung, Sicherheit beim Rudern und das korrekte Ab- und Anlegen instruiert.



Marc Vetterli und Jan Wigger instruierten die interessierten Breitensportler sehr gut über Bootshandhabung und Sicherheit – auf und neben dem Wasser...

Marc Vetterli und Jan Wigger nahmen sich Zeit, den etwa 20 Breitensportler/-innen eine hervorragende Instruktion zu geben – vom korrekten Boot aus der Halle tragen, über die individuelle Einstellung am Boot bis zum Hinuntertragen zum Ponton mit Einwassern, Einsteigen und Ablegen. Sie vermittelten die wichtigen Sicherheitsregeln beim Rudern und das richtige Verhalten in schwierigen Situationen. Zum Schluss kommentierten sie das korrekte Anlegen am Ponton, das zwei Breitensportteilnehmende in einem Doppelzweier vorzeigten.

Marc und Jan beantworteten die Fragen der Teilnehmenden und zuletzt wurde im Clubraum eine neue Seekarte (hängt am Anschlag neben dem Logbuch) mit korrekter Fahrordnung gezeigt und alle Informationen, zusammengestellt auf 2 A4 Seiten, verteilt. Auch wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die alten Rettungswesten nicht mehr zulässig seien und alle aktiven Mitglieder sowie auch die Junioren eine neue erwerben und bei jeder Ausfahrt dabei haben sollten.

Die beiden Merkblätter über Bootshandhabung und Sicherheit sind auf der Website im Mitgliederbereich herunterladbar.

Danach genossen alle einen herrlichen Brunch, den acht neue Mitglieder, die letztes Jahr den Einsteigerkurs absolvierten, vorbereitet hatten. Einen herzlichen Dank an die neuen Mitglieder für das Vorbereiten des Brunches und Marc und Jan ein grosses Dankeschön für ihre äusserst lehrreiche Instruktion mit vielen praktischen Tipps. Schade, dass nicht mehr Breitensportler/-innen teilnahmen und von diesen wertvollen Informationen profitieren konnten.



Acht neue Mitglieder, die letztes Jahr den Einsteigerkurs absolvierten, zauberten einen sehr feinen Brunch für die Teilnehmenden des Anruderns 2019 vor.

Das Abrudern wird dann wieder in gewohnter Form, mit einer gemischten Ausfahrt der Leistungs- und Breitensportler/-innen und anschliessendem Brunch stattfinden.

Karfreitagsausfahrt nach Stäfa

Am Morgen des 19. April versammelten sich bei schönsten Wasser- und Wetterbedingungen 19 Ruderinnen und Ruderer vor der Bootshalle und bereiteten drei Boote vor, um nach Stäfa zu rudern. Keine 2 Stunden später waren wir schon in Stäfa angekommen, wo uns Barbara Kaiser mit Kaffee und einem frisch gebackenen Zopf empfing. Wir genossen das Zusammensitzen am Wasser vor dem Clubhaus in der warmen Frühjahrs Sonne mit den gastfreundlichen Stäfnerinnen.



Traumhafte Ruderbedingungen während der Karfreitagsausfahrt nach Stäfa am 19. April 2019.

Nach Frischmachen und Umziehen im Clubhaus spazierten wir zum Schützenhaus am Hafen Stäfa. In der Stube im ersten Stock waren zwei lange Tische für uns gedeckt und wir genossen ein feines Mittagessen in geselliger Runde. Gut gepflegt zurück im Seeclub Stäfa machten wir uns gegen 13:30 Uhr wieder auf die Rückfahrt nach Thalwil. Das warme, fast sommerliche Wetter lud auch einige Motorboote auf den See, doch unsere C-Gigs trotzten den Wellen und so kamen wir mit einer schönen Ausfahrt von Stäfa am späteren Nachmittag wieder in unseren Heimatclub zurück. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an den Seeclub Stäfa, insbesondere den Frauen für die herzliche und aufmerksame Gastfreundschaft.



Die 19 Ruderinnen und Ruderer des RCT kamen in den Genuss Stäfner Gastfreundschaft.

Clubhöck statt Zischtigsclub

Aufgrund der geringen Teilnahme an den Zischtigsclubs, wird dieses Jahr versuchsweise der gemütliche Anlass nicht mehr am gleichzeitig stattfindenden Anlass «Rudern für alle» durchgeführt. Er findet daher mit wenigen Ausnahmen am Mittwoch- oder Donnerstagabend statt und wurde von Zischtigsclub auf Clubhöck umgetauft.

Der erste Clubhöck fand unter der Leitung von Kurt Humbel statt, der das traditionelle Wurst- und Cremeschnitte-Essen organisierte und vorbereitete. Am 8. Mai fand der zweite Clubhöck statt, an dem ein Viererteam des letztjährigen Einsteigerkurses die Teilnehmenden bekochte. Die Tische waren mit frühlingshafter Dekoration geschmückt und das Team zauberte ein hervorragendes Essen für die 17 Teilnehmenden an diesem Abend. Alle waren begeistert und genossen Speis und Trank in geselliger Runde. Im Namen aller Teilnehmenden an diesem Clubhöck danke ich dem Koch-Team nochmals herzlich für das Organisieren und Kochen dieses hervorragenden Menüs. Wir freuen uns jetzt schon auf den Clubhöck im September, der wieder von einem Koch-Team des letztjährigen Einsteigerkurses organisiert wird. Gerne möchte ich an dieser Stelle alle Clubmitglieder einladen, auch an diesen geselligen Anlässen teilzunehmen, welche Gelegenheit bieten Ruderkolleginnen und -Kollegen auch privat besser kennenzulernen. Ich freue mich auf eine grosse Teilnahme an den noch bevorstehenden Clubhöcks.



Am 8. Mai fand der zweite Clubhöck statt, ein Viererteam des letztjährigen Einsteigerkurses bekochte die Teilnehmenden und schmückte mit frühlingshafter Dekoration die Tische.

Sternfahrt nach Thalwil

Bei besten Wasser- und Wetterverhältnissen ruderten je ein Boot vom Seeclub Richterswil, Seeclub Wädenswil und Seeclub Horgen nach Thalwil zum Sonntagsbrunch am 26. Mai. Die 11 angemeldeten Breitensportler/-innen von Thalwil ruderten den Gastbooten entgegen und empfangen sie an unserem Ponton.

Nachdem alle ihre Boote auf dem Vorplatz aufgestellt und sich frisch gemacht hatten, startete ab 10:00 Uhr der Apéro auf der Terrasse. Fünf Helfer/-innen vom RCT hatten bereits alles vorbereitet, die Tische gedeckt sowie die gelieferten Brunch-Speisen auf dem Buffet platziert.

Nach dem gemütlichen Beisammensein, Essen und Austausch im Clubraum und an der Sonne auf der Terrasse machten sich die Gastboote zu Beginn des Nachmittags wieder bereit für die Rückfahrt zu ihrem Heimat-Hafen.

Alle Anwesenden haben die Einladung in unseren Club sehr geschätzt und sich bedankt. Ein grosser Dank geht an die Helfer/-innen für die Organisation des feinen Brunches. Und im Namen der Clubleitung danke ich den Vertreter/-innen der eingeladenen Ruderclubs herzlich für ihr Kommen! Nächstes Jahr ist die Sternfahrt nach Richterswil geplant, zu welcher auch der Seeclub Stäfa eingeladen wird. Ich freue mich auf eine grosse Delegation Thalwiler-Boote an dieser schönen Tradition, wo freundschaftliche Kontakte mit anderen Ruderclubs gepflegt werden kann.



Der SC Horgen (links) und der SC Richterswil (rechts) namen ebenso an der Sternfahrt teil...



... wie Mitglieder des SC Wädenswil. Ein toller Anlass, den es auch im nächsten Jahr geben wird.

More Action.

- Radsport
- Trekking
- Running
- Swimming
- Excursion
- Wintersports

TEMPO SPORT
Speed and Emotions

Tempo Sport • Dorfhardstrasse 12 • Thalwil
Tel. 044 202 12 12 • tempo-sport.ch

 **RENAULT**
Passion for life

NEUER
RENAULT KOLEOS
CROSSOVER BY RENAULT



www.fueglistaler.ch

ULRICH FÜGLISTALER AG
Soodring 21, 8134 ADLISWIL, 044 710 88 44

CLUBLEBEN

Rückblick auf die 87. Ordentliche GV des Ruderclub Thalwil

(Reto Bussmann)

Der Ruderclub Thalwil sucht einen neuen Präsidenten

Am 7. Februar 2019 haben über 90 Mitglieder an der 87. Ordentlichen Generalversammlung des Ruderclub Thalwil teilgenommen. Der Präsident Reto Bussmann informierte die Versammlung, dass er sein Amt als Präsident abgeben wird und dass trotz intensiver Suche durch die Clubleitung kein Nachfolger gefunden werden konnte. Er bedankt sich bei Luzius Steinegger, der ihn im operativen Bereich stark unterstützt hat.

Spannende Jahresrückblicke

Die Jahresberichte der Bereichsleiter sind vorgängig in der Clubzeitschrift erschienen. Zusammenfassend haben sie über die folgenden Ereignisse Rechenschaft abgelegt:

Der Präsident resümiert, dass dank motiviertem Chefcoach Fabian Freimann und Andreas Brander als Chef Leistungssport hervorragende Leistungen der Regattierenden resultierten. Erfreulich sei auch, dass die Breitensportler mit viel Enthusiasmus am ideenreichen Angebot von Ruderanlässen teilgenommen haben.

Christoph Widmer berichtet, dass der Bootspark, die Trainingsgeräte und Ergometer in tadellosem Zustand seien. Investitionen in Boote, Ergometer und Software konnten dank gesunden Finanzen realisiert werden.

Lilly Hauser und Luzius Steinegger haben den Breitensportlern ein attraktives Programm angeboten, das auch mit Freude genutzt wurde. Eine Wanderfahrt auf dem Vierwaldstättersee gehörte 2018 zum Höhepunkt. Auch 2019 folgen einige Highlights, so eine Sternfahrt mit ROZ-Vereinen und eine Wanderfahrt im Tessin.

Andreas Brander zeigt sich stolz über sein Team. Dank freiwilligen Miliz-Trainern und dem engagierten Chefcoach Fabian Freimann konnten an den Schweizer Meisterschaften zahlreiche Medaillen gewonnen werden. In den ambitionierten Regattierenden Pascal Ryser, Linus Copes, Matthew Wang und Ladina Meier hat der Ruderclub Thalwil auch 2019 vier Topleute bei der Elite. Ein Höhepunkt für Brander war die letztjährige Sportlerehrung der Gemeinde Thalwil, als der RCT mit einem Grossaufgebot geehrt wurde.

Ehrung der Kilometer-Meister

2018 wurden 85'975 km im Logbuch erfasst. Mit einem Zinnbecher wurden bei den Aktiven Antonia Blum (3'539 km) und Heiko Leyer (1'543 km), bei den Veteranen Astrid Hartmann (1'430 km) und Heiner Müller (3'434 km) sowie bei den Junioren Aline Schwyzer (795 km) und Matthew Wang (2'157 km) geehrt.



Die Kilometer-Meister 2019 mit Heiner Müller, Heiko Leyer, Astrid Hartmann, Antonia Blum und Aline Schwyzer (von links nach rechts, Matthew Wang fehlt auf dem Bild)

Gesunde Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von etwa 1'800 Franken. Zuwendungen von Swisslos, von der Gemeinde Thalwil für die Jugendförderung und vom Gönnerverein des RCT waren sehr hilfreich. Die Mitgliederbeiträge bleiben 2019 unverändert. Die Jahresrechnung und das Budget, welches 400 Franken Gewinn vorsieht, werden einstimmig gutgeheissen.

Wahl des Vorstandes

Eine Findungskommission erhält den Auftrag, einen neuen Präsidenten zu rekrutieren. Vorläufig werden sich die drei Vize-Präsidenten Andreas Brander (Chef Leistungssport), Christoph Widmer (Chef Stab) und Lilly Hauser (Chefin Breitensport) die Aufgaben teilen. Sie werden einstimmig

wiedergewählt, ebenso Beatrice Bosshard und Reto Bussmann als Kassiere, sowie Michael Warda und Daniela Jaun als Revisoren.

Franco®inaldo
STEUERRECHTS- UND TREUHANDPRAXIS

- *Steuererklärung/-beratung*
- *Buchhaltung*
- *Abschlüsse inkl. MwSt.*
- *Grundsteuern*
- *Planung und Beratung von Erbangelegenheiten*

*Alte Landstrasse 26, 8942 Oberrieden
Tel. 044 772 12 30, Fax 044 772 12 31
E-Mail: info@rinaldo-steuerrecht.ch
Internet: www.rinaldo-steuerrecht.ch*

Rückmomente



KölliBeck
handgemacht mit viel Liebe

Abderhalden
Elektrofachgeschäft



Elektroinstallationen • Telefon • TV • Beleuchtung • Planung

www.elektro-abderhalden.ch / info@elektro-abderhalden.ch
Gottshardstrasse 43 Telefon 044 720 04 53
8800 Thalwil Fax 044 720 04 33

CLUBLEBEN

Der RCT hat einen tollen neuen Club-Bus – wieso?

(Hugo Höhn) Am Samstag, 15.6.2019, ist ein RCT-Regatta-Ruderer frühmorgens mit dem Clubbus unterwegs auf der Seestrasse Richtung Zürich, um seinen Bootskollegen für ein Training abzuholen. Unvermittelt tritt ein Fussgänger auf die Strasse – bremsen allein bringt nichts, auch ein Ausweichmanöver ist angesagt. Dumm nur, dass da noch eine Verkehrsinsel im Weg steht. Alle Personen bleiben unverletzt – aber der RCT-Bus ist ein ziemliches Wrack und hat – wie sich dann bei der Beurteilung durch den Versicherungsexperten herausstellt – ein Totalschaden. Dies zweieinhalb Wochen vor der SM – also wie weiter?

Sofort wurde beraten und Alternativen wurden geprüft. Bald war klar, dass der RCT einen VW beim langjährigen Unterstützer des Clubs, der Garage Küry, beschaffen will. Gesagt, getan.

Nach Festlegung der unabdingbaren Bedürfnisse wie Automat, Allradantrieb, Rückfahrkamera, Tempomat etc. ging bei Küry die fieberhafte Suche einem geeigneten Angebot los. Bald zeigte sich, dass Lagerfahrzeuge in der gewünschten Ausführung praktisch nicht vorhanden waren und die Lieferzeit für einen neuen Bus bei rund 5 Monaten lag. Dank vielen Kontakten und vielen Telefonaten wurde letztendlich bei einem unabhängigen Händler in Rapperswil ein Bus lokalisiert.



Der neue Club-Bus des RCT – hoffentlich lange Jahre unfallfrei unterwegs zu Trainings und Regatten.

Also nichts wie hin, Fahrzeug inspizieren, verhandeln, für 2 Tage reservieren. In der Zwischenzeit musste ein Liquiditätsplan des Clubs erstellt sowie die Versicherung zu einer raschen Entscheidung bezüglich zu erwartender Leistung gedrängt werden – hier zeigt sich einmal mehr auch der Wert eines Versicherungs-Brokers. Dann viel Abstimmung mit Termindruck in der Clubleitung, um den Kaufentscheid zu beschliessen. Der Entscheid bedeutet auch, dass das Clubbudget 2019 ausserordentlich belastet wird – jedoch in einem vertretbaren Ausmass.

Am 4.7. konnte der Kaufvertrag unterzeichnet werden und am 10.7. – also gerade noch knapp rechtzeitig für den Einsatz an der SM – konnte der neue Bus in Empfang genommen werden. Der VW Caravelle hat noch 2 Jahre laufende Garantie und wird von der Garage Küry betreut werden.

Ende gut, alles Gut – und hoffentlich lange Jahre unfallfrei.

1962-2012
50 Jahre **Optimales Klima.**
Unsere Motivation.

wasser
auch unser
element



Widmer+Co.
AG
Heizung Klima Kälte
Dorfstrasse 141 8802 Kilchberg
Telefon 044 716 45 45
Telefax 044 716 45 54
www.widmer-heizung.ch



**Gesunde Schuhmode
hat eine erstklassige Adresse**

riemel
am Stauffacher, Zürich

Grosse Auswahl - chic und bequem
Technische Fuss-Orthopädie - Schuhservice

CLUBLEBEN

Dorothee Ulrich ist die erste Präsidentin im Ruderclub Thalwil

(Reto Bussmann) An der von etwa 60 Clubmitgliedern besuchten ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 2019 wurde Dorothee Ulrich einstimmig als neue Präsidentin vom Ruderclub Thalwil gewählt.

Weil sich Reto Bussmann an der letzten Generalversammlung nicht mehr als Präsident zur Verfügung stellte und damals kein Nachfolger gefunden werden konnte, wurde eine Findungskommission in den Persönlichkeiten von Bruno Rieser, Bruno Saile, Antonia Blum, Harald Minich und Michel Wälti beauftragt, eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten zu suchen.

Dass sie dies so rasch geschafft haben, freut die Clubmitglieder sehr. Und dass in der Person von Dorothee Ulrich die erste Frau im Ruderclub Thalwil die Führung übernimmt, ist doppelte Freude. Sie ist in der 87-jährigen Geschichte die 16. Person an der Spitze des Ruderclub Thalwil und ist mit Sport im Allgemeinen und besonders mit dem Rudersport eng verbunden. Dorothee hat eine reichhaltige Erfahrung im Bereich Gesundheit und Präventionsmedizin.

Nach einem ausführlichen Plädoyer von Dorothee Ulrich und der Danksagung an die Findungskommission konnte der Chef Leistungssport Andreas Brander die Versammlung bereits nach dreissig Minuten als geschlossen erklären.

Wir gratulieren Dorothee zu ihrer glanzvollen Wahl und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg!



Der Ruderclub Thalwil freut sich ausserordentlich über Dorothee Ulrichs Wahl zur Präsidentin!

CLUBLEBEN

Grosser Bahnhof für herausragende Sportler

(Reto Bussmann) Am 16. Mai 2019 hat die Gemeinde Thalwil bereits zum 38. Mal die beliebte Ehrung der erfolgreichen Thalwiler Sportlerinnen und Sportler durchgeführt. Die geehrten Athletinnen und Athleten, die 2018 nationale oder internationale Erfolge feiern konnten, wohnen in Thalwil oder sie sind Mitglied eines Thalwiler Sportvereins.

Die 54 Einzelsportler aus den Bereichen Bogenschiessen, Fussball, Hammerwurf, Karate, Leichtathletik, Schwimmen und Rudern erhielten als Geschenk eine Jahreskarte für freien Eintritt in den Seebädern, im Hallenbad und auf der Eisbahn.

Märk Fankhauser, Thalwils Gemeindepräsident, hat die Rolle des Moderators übernommen und hat die Geehrten mit vielen Fragen konfrontiert.

Der Ruderclub Thalwil gehörte mit zwanzig Personen zu den erfolgreichsten Vereinen. Sam Amstutz, Martin Arbter, Brennan Bates, Marie Battistolo, Samira Benli, Andreas Brander, Linus Copes, James Geiger, Gloria Kalt, Ladina Meier, Harald Minich, Luca Nadig, Pascal Ryser, Ina Schreiber, Jana Schuppli, Aline Schwyzer, Lia Walser, Michel Wälti, Matthew Wang und Matthias Widmer vom RCT haben 2018 besondere Leistungen vollbracht.

Selbstverständlich freuten sich alle Besucher (auch) auf den Aperó und das wunderbare Buffet mit delikaten Häppchen.

CLUBLEBEN

Hermann Wehrli führte die Ehrenmitglieder nach Basel

(Reto Bussmann) Weil er mit der Organisation des alljährigen Ausfluges der Ehrenmitglieder des RCT rechtzeitig begann, schaffte es Hermann Wehrli, dieses Jahr den Ausflug bereits im Frühling durchzuführen. Der Doodle hat ganz klar gezeigt, dass es am Freitag, 3. Mai 2019, allen Ehrenmitgliedern und deren Partnerinnen passt. Dass dann das Wetter auch noch gepasst hätte, wäre fast zu viel verlangt gewesen.

Pünktlich um 08:30 Uhr hat sich ein Dutzend «Ruderclübler» am Bahnhof Thalwil getroffen; zwei weitere sind dann im Zürcher HB dazugestossen. Spätestens auf dem Gleis 15 haben wir realisiert, dass die Reise zwar eine Fahrt ins Blaue sein soll, doch wir merkten, dass es Richtung Basel geht. Dort angekommen im hintersten reservierten Wagen, zottelten wir hinter Hermann her und bestiegen das erstbeste «griäni Trämli». Nach einem eher rassig genossenen Kaffee im Sprüngli am Basler Barfusserplatz dirigierte uns Hermann bereits wieder im Tram Platz zu nehmen, denn um 10:30 Uhr sollten wir doch am ersten Treffpunkt sein. Niemand hätte gedacht, dass die beiden kleinen Schiffe an der Rheingasse auf uns warteten. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und begannen unsere Hafentrümpelrundfahrten Richtung Dreiländereck. Selbstverständlich fehlte es nicht an einem Gläschen Weisswein. Der Riesling-Sylvaner Gutedel von Biel-Benken schmeckte allen ausgezeichnet.

Die anderthalbstündige Flussfahrt führte uns zuerst Richtung Norden. Wir unterquerten die imposante Dreirosenbrücke, bei der es sich um eine doppelstöckige Brücke handelt, und über die vermutlich schon alle mindestens einmal auf der A3 Richtung Deutschland fahren. Am Ufer warteten mehrere Hotelschiffe auf ihre Gäste, welche Reisen nach Deutschland und Holland gebucht haben. Diese Flussfahrten seien übrigens sehr empfehlenswert. Bald hatten wir auf der Backbordseite französisches Territorium. Beim Dreiländereck, dort wo sich die Schweiz, Deutschland und Frankreich in der Mitte des Rheins treffen, fuhren wir in Kleinhüningen in das Hafenbecken 2 des Basler Rheinhafens ein. Viele Lagerhäuser, Silos, Containers, Stahl- und Eisenabfälle und natürlich einige Riesenschiffe gab es dort zu bewundern. Auf der Rückfahrt Richtung Basel wurden uns wunderschöne Gebäude gezeigt, unter anderem das beste Grand-Hotel von Basel namens «Les Trois Rois». Der Rhein ist ein wirklich imposanter Strom und bleibt allen in guter Erinnerung. Eigentlich war nur schade, dass es die kühlen Temperaturen es nicht zuliessen, die Fenster zu öffnen.

Nach unserer Ankunft um die Mittagszeit rief uns der Hunger in das direkt neben der Anlegestelle liegende Restaurant «RhyWyera». Schon das Wortspiel des «Glaibasler» Restaurants lockte uns ins Lokal. Die Speisekarte mit frischem Fisch, Fleisch und Spargeln aus dem Rafzerfeld machte uns die Wahl sehr schwer. Auch die Weinkarte war ergiebig. Der gewählte CAIR Cuvée Ribera del Duero war dann im zweiten Anlauf im Gaumen vollmundig, nachdem die erste Flasche etwas «Zapfen» hatte. Das Ambiente mit schöner Kunst und tollem Rheinblick, die Küche mit abwechslungsreicher Karte, das Weinangebot, die Dessertkreationen und der nette Service waren einfach hervorragend. Gute Wahl von Hermann!

Ein Bus brachte uns anschliessend in eines der zahlreichen Basler Museen. Hermann wählte das Museum Tinguely als unser letztes Ziel. Alle freuten sich unheimlich auf diesen Besuch. Jean Tinguely lebte von 1925 bis 1991 und war mit Niki de Saint Phalle, die 2002 verstarb, verheiratet. Die besonderen Kunstwerke von Jean Tinguely sind ein Besuch wert. Wir waren erstaunt, was er mit Abfallprodukten, insbesondere aus Metall, fabrizierte. Anscheinend war er gut befreundet mit Jo Siffert, denn Schrott von Formel 1-Autos wurden ebenfalls zu Kunstwerken umgestaltet.

«Es bewegt sich alles, Stillstand gibt es nicht» war das Credo von Tinguely und diese Philosophie passt doch bestens zu uns Ruderern.

Nach dem interessanten Rundgang gönnten wir uns ein kühles Bier und hatten just noch Zeit, um im Lächerli-Huus ein paar Süssigkeiten zu kaufen, bevor wir den Schnellzug nach Thalwil bestiegen. Nächstes Jahr wird Reto den Ausflug der Ehrenmitglieder organisieren. Der guten Ordnung halber sei hier noch erwähnt, dass die Clubkasse des RCT selbstverständlich nicht belastet wird.

CLUBLEBEN

Happy Birthday, Rolf Loele!

(Reto Bussmann) Am 8. April 2019 durfte unser Ehrenmitglied Rolf Loele seinen 95. Geburtstag feiern. Im Kreise seiner Familie und zusammen mit seiner Frau Charlotte durfte der geistig noch sehr rüstige Rolf auf diesen besonderen Tag anstossen. Bis vor einigen Monaten genoss er sein Training auf dem Ergometer im Bootshaus – immer dienstags und freitags – um anschliessend mit seinen Freunden im Clubraum bei Nüssli und einem Bierchen über Gott und die Welt zu plaudern. Nun ist leider die Zeit gekommen, wo er auf den Gang ins Bootshaus verzichten muss.

Die Ehrenmitglieder überraschten ihn mit einer Kiste voll von Delikatessen, über die er sich göttlich freute. Bedankt hat Rolf sich mit den folgenden Worten – ganz in seinem typischen Stil:

«Erstaunt und voll Neugier sitzt ein alter Knabe vor einer grossen Schachtel. Zwei starke flotte Männer tragen sie herein in die gute Stube und setzten sie auf den Boden, denn auf dem Tisch wäre sie zu schwer gewesen und auch wäre ihr Antlitz nicht so voll zu Sicht gekommen. Das Konterfei des alten Knaben ist umringt von sieben Aufrechten des Fähnleins der Ehrenmitglieder des RCT schlingen sich um das quadratische Portrait und darüber mächtig die Gratulation. Fast schüchtern in voller Neugier öffnet der alte Knabe, der nun doch langsam begreift, ihm diese geheimnisvolle Schachtel zu seinem 95sten zgedacht ist und traut seinen Augen nicht ob den vielen italienischen Köstlichkeiten und so viel an der Zahl und so gekonnt von einer Ehrendame, die sich in italienischer Feinschmeckerei auskennt, ausgewählt. Voller Freude auf die kommenden festlichen Gelegenheiten malt sich das mittlerweile 95-jährige Ehrenmitglied die Gaumenfreuden aus und bietet ein grooosses Dankeschön an die lieben Ehrenwerten, die ihm so überwältigend grosse Freude geschenkt haben.»

Lieber Rolf, wir gratulieren dir nochmals herzlich und wünschen dir und deiner lieben Lotte alles Gute, viel Glück und gute Gesundheit in den nächsten Jahren.



Mit den besten Glückwünschen zum 95. Geburtstag.

CLUBLEBEN

Wie verhalte ich mich in einem Schadenfall?

(Reto Bussmann) Unfälle, Sachschäden und Missgeschicke passieren immer wieder. Eine Kollision auf dem See mit einem anderen Boot, ein Verkehrsunfall mit dem Club-Bus, eine in Brüche gegangene Fensterscheibe oder irgendein Sachschaden an der Infrastruktur können vorkommen. Der Ruderclub Thalwil verfügt in sämtlichen Bereichen Versicherungspolice und arbeitet mit einem Versicherungsbroker.

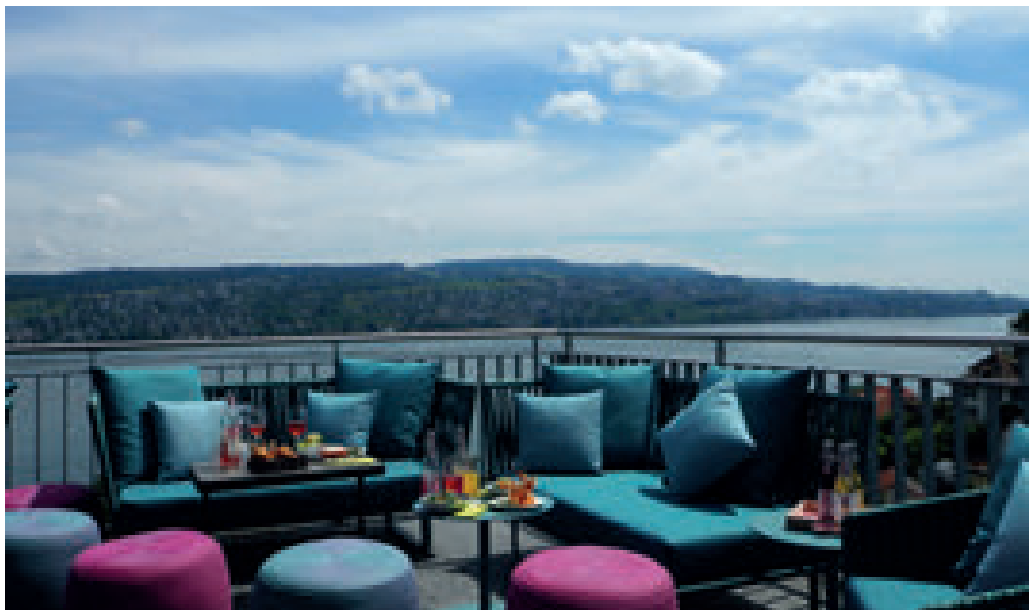
Gemäss den Statuten des RCT müssen alle aktiven Mitglieder über eine Unfallversicherung sowie über eine Haftpflichtversicherung verfügen, welche Obhutschäden an Booten und Clubinventar deckt, weil der Club die Mitglieder für allfällige, absichtlich oder fahrlässig, verursachte Schäden belangt. Beim Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung ist darauf zu achten, dass die «Benutzung von fremden Booten» ausdrücklich eingeschlossen ist.

Weil das Thema Versicherungen sehr komplex ist und man nicht generell ein Merkblatt erstellen kann, bitte ich euch, in einem Schadenfall, euch umgehend an die verantwortliche Person im Ruderclub Thalwil zu wenden.

Kontaktperson:

Reto Bussmann
Finanzen Ruderclub Thalwil
Tel. 079 784 32 88
E-Mail: retobussmann@bluewin.ch

hotel
sedartis



Rooftop Sommerlounge

4. Juli bis 31. August 2019

Dachterrasse. Aussicht. Zürichsee. Apéro.
Fischknusperli. Lounge. Drinks. Feierabend.
Freunde treffen. Apéroplättli. Wein. Musik.
Freude. Erfrischende Biere. Relax. Zeit.

Von 16.30 bis 24.00 Uhr
(Sonntags geschlossen)

Mit Live Musik am 4. Juli & 28. August 2019

Restaurant Bar Business Events Golf

Bahnhofstrasse 16 CH-8800 Thalwil T +41 43 388 33 00 info@sedartis.ch www.sedartis.ch

CLUBLEBEN

«Phönix» heisst der neue Thalwiler Achter

(Reto Bussmann) Dass der Ruderclub Thalwil seit seiner Gründung im Jahr 1932 stets ein starker Verein im Achter war, wissen auch die jungen Leistungssportler von heute. In den Fünfzigerjahren gewann der RCT im Achter acht Meistertitel in Folge. Und ab den Achtzigerjahren folgten weitere elf SM-Titel in der Königsklasse. Diese Erfolge sind nun Geschichte. Vor zwei Jahren schnupperten die U-19 Junioren vom RC Thalwil am schönen Gefühl, im Achter auf dem Rotsee vorne mitzufahren. Damals resultierte ein hervorragender zweiter Rang. Dieser Erfolg bewog die jungen Leistungssportler auf die Karte Achter zu setzen. Neben starken Männern benötigt man für dieses Projekt auch hervorragendes Material. Da die Investition eines neuen Achters das Budget des RCT gesprengt hätte, setzte man auf Crowdfunding. Bei dieser Sammelaktion unter Clubmitgliedern und Eltern kamen erfreulicherweise in kürzester Zeit CHF 45'000 zusammen.



Grosse Freude beim Chef Leistungssport, Andreas Brander und seinem Team.

Der Chef Leistungssport, Andreas Brander, freute sich sehr über diese generöse Unterstützung und lud Ende Januar an die von den jungen Leistungsruderern organisierte Bootstaufe. Als Taufpatin wählten sie Simone Freimann, die Gattin des Cheftrainers Fabian Freimann. Die zahlreichen Meistertitel im Achter in früheren Jahren erinnerte die Gotte an ein mythologisches Wesen aus der Antike. Griechen und Römer erzählten sich von einem Wesen in der Gestalt eines Vogels, der am Lebensende verbrannte und aus seiner Asche wieder auferstand. Dank dieser Legende kennt man die Redewendung «Wie der Phönix aus der Asche». Im Glauben, dass der Ruderclub Thalwil wieder einen neuen Achter hervorbringt, taufte Simone Freimann das Glanzstück auf den Namen «Phönix».



Das fast 17 Meter lange und 59 cm schmale Rennboot mit seinen eleganten Flügelauslegern wiegt etwa 95 kg und stammt aus der italienischen Bootswerft Filippi.

Der RCT ist sehr stolz darauf, diesem Rennboot ein Zuhause zu geben und hofft, dass mit ihm viele Erfolge gefeiert werden dürfen.

GÖNNERVEREIN

Generalversammlung Gönnerverein RCT

(*Hansueli Giezendanner*) 10 Mitglieder nahmen am 1. April 2019 an der 19. Ordentlichen Generalversammlung im Hotel Sedartis teil. 8 Mitglieder hatten sich schon vorgängig entschuldigen lassen. Zum Protokoll der letztjährigen GV gab es keine Bemerkungen. Zügig wurden die weiteren traktandierten Punkte abgehandelt.

Der Jahresbericht 2018 (siehe letztes RCT Info) wurde diskussionslos zur Kenntnis genommen. Der Verein zählte am 1. Januar 2019 28 Mitglieder (Vorjahr: 29 Mitglieder). In 2018 waren 2 Abgänge zu verzeichnen (Tod von Walter Knabenhans sen., Adrian Kalt) und 1 Zugang (Antonia Blum). Bei den 28 Mitgliedern per 1. Januar 2019 handelt es sich um 24 Herren, zwei Damen und zwei juristische Personen.

Die Jahresrechnung 2018 schloss mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1'000.40 und einem Vereinsvermögen per Ende Jahr von CHF 10'524.46 ab. Von den Mitgliederbeiträgen von CHF 14'000 wurden dem RCT ein gegenüber dem Vorjahr um CHF 1'000 höherer Beitrag von CHF 12'000 als Beitrag an die Infrastruktur bezahlt. Zudem wurden die in 2018 eingegangenen Spenden von total CHF 350 weitergeleitet. Die eingegangenen Spenden für einen Treppenlift von CHF 2'650 wurden dem Fonds für Treppenlift gutgeschrieben, damit sie nach dem Entscheid der GV im Februar 2019 zweckgebunden verwendet werden können. Wie in den Vorjahren wurden die Overtips 2018 von CHF 4'880 vollumfänglich dem Fonds für Infrastrukturprojekte gutgeschrieben. Dieser beträgt am 31. Dezember 2018 neu CHF 29'130. Auf Antrag der Revisorin Blanca Eiholzer, Sitzleiterin der ZKB Thalwil, wurde die Jahresrechnung 2018 genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Bei den Wahlgeschäften bestand grosse Konstanz. Als **Mitglieder des Vorstands** bestätigte die GV die bisherigen für ein weiteres Jahr:

Hansueli Giezendanner als Präsidenten sowie Bruno Saile und Walter Knabenhans jun. als Vizepräsidenten.

Zur Kenntnis genommen wurde ferner, dass Reto Bussmann, Präsident des RCT bis 7. Februar 2019 auf dieses Datum hin als Delegierter der CL in unserem Vorstand demissioniert hat. Der als Gast anwesende Christoph Widmer, Leitung Stab/Vizepräsident, wurde gebeten, bei der CL RCT darauf hinzuwirken, dass ein Delegierter der CL bestimmt wird, der in den Vorstand des Gönnervereins einnimmt.

Auch bei den **Rechnungsrevisoren** bestätigte die GV die bisherigen Amtsinhaber für 2019, nämlich:

Blanca Eiholzer, die als Sitzleiterin die ZKB Thalwil vertritt, und Andi Sigg

Beim Traktandum Budget 2019 und Jahresbeitrag folgte die GV ebenfalls dem Antrag des Vorstandes: Bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen (CHF 500) ist ein Betrag von CHF 14'000 zu erwarten. Als Ausgaben werden anfallen der gegenüber dem Vorjahr unveränderte Beitrag an den RCT zur Reduktion der Infrastrukturkosten von CHF 12'000, die Ausgaben für clubinterne Events von CHF 1'500 und schliesslich die Bankspesen von CHF 100. Das Budget 2019 schliesst bei Einnahmen von total CHF 16'000 und Ausgaben von total CHF 15'600 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 400 ab.

Die Besichtigung des unter Leitung des Architekten Ueli Geiger (RCT-Mitglied) wundervoll renovierten Badepavillon im Hernergut, Horgen, am 10. September 2019, 14 Uhr, wird unser nächster Event sein. Angesichts des bescheidenen Meldeergebnisses von 11 Personen beschliesst die GV, dass die Mitglieder nochmals anzuschreiben sind, damit sich der/die Partner/Partnerin der Teilnehmer noch anmelden können (Ausserhalb des Protokolls: Durch diese Massnahme konnte eine Verdoppelung der Anmeldungen erreicht werden). Für das Rahmenprogramm wird die «L'Osteria del Lazzarone», Bahnhofstrasse 16, Horgen ins Auge gefasst.

Unter dem Traktandum «Varia» wird über das weitere Vorgehen informiert, was die Spenden für den Treppenlift (CHF 2'650) betrifft. Nachdem die GV des RCT vom 7. Februar 2019 das «Aus» für das Projekt «Treppenlift» beschlossen hat, werden nun sämtliche Spender angeschrieben und ihnen die Rückzahlung des Geldes angeboten.

Clubleitung: Die Suche nach einem Präsidenten RCT durch die Findungskommission ist voll im Gange. (Ausserhalb des Protokolls: Die Findungskommission wurde in der Person von Dorothee Ulrich fündig. Am 6. Juni 2019 wählte sie eine ausserordentliche GV des RCT ehrenvoll zur ersten Präsidentin unseres Clubs. Der Vorstand gratuliert herzlich. Er wird Dorothee bei Bedarf mit Rat und Tat unterstützen).

Nach etwa 30 Minuten konnte die GV abgeschlossen werden. Bei einem Glas Weisswein im Freien auf der Gotthardstrasse tauschten die Mitglieder ihre Gedanken aus. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant des Hotels Sedartis abgeschlossen.



Gebr. Knabenhans AG

Hardstrasse 67 / 8004 Zürich

Kaminfegerei

Lüftungsreinigung

Dachdeckerei

Bauspenglerei

Reparaturdienst

Telefon 044 493 30 10

Fax 044 493 30 14

info@knabenhans-ag.ch

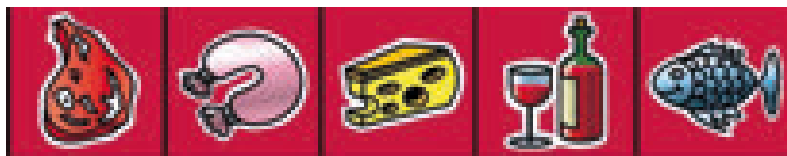
www.knabenhans-ag.ch

P.P.

CH-8800

Thalwil

Post CH AG



Fleisch & Wurst aus der Region

Metzgerei Kraus, Rüschlikon & Thalwil,
[www:gnusspur.ch](http://www.gnusspur.ch)

gnusspur

**Bösch-
Getränke**

Sihlbruggstr. 105

6340 Baar

Tel: 044 710 37 35

Fax: 044 710 17 88

durst@boeschgetraenke.ch

Hauslieferdienst - Getränkeabholmarkt - Vinothek

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr
und am Samstag 7.30 – 13.00 Uhr